



## Tagung des Instituts für Kommunikations- und Medienforschung zum Thema „Skandalisierung und Viktimisierung durch mediale Berichterstattung“

26. bis 27. Februar 2015 in Köln

### Tagungsprogramm (Donnerstag, 26.02.2015, Tagungsort: Herbert-von-Halem-Verlag)

- ab 18.30 Uhr **Einlass & Get Together**
- 19.00 – 19.45 Uhr **Keynote-Vortrag: Warum fühlen sich Skandalisierte auch dann als Opfer der Medien, wenn sie zugeben, was man ihnen vorwirft?**  
(Hans Mathias Kepplinger, Universität Mainz)
- 19.45 – 21.00 Uhr **Podiumsdiskussion**  
(u.a. mit Hans Mathias Kepplinger; Christoph Schwennicke, Cicero;  
Lutz Tillmanns, Deutscher Presserat; Barbara Hans, Spiegel Online)

### Tagungsprogramm (Freitag, 27.02.2015, Tagungsort: DSHS, Senatssaal im IG II)

- 09.15 – 09.30 Uhr **Begrüßung der Teilnehmer**
- 09.30 – 09.45 Uhr **Einführung zur Tagung**  
(Thomas Schierl & Mark Ludwig, DSHS Köln)
- 09.45 – 10.30 Uhr **Einführender Keynote-Vortrag (35 + 10 Minuten)**  
(Kurt Imhof, Universität Zürich)
- 10.30 – 10.40 Uhr *Kaffeepause*
- 10.40 – 12.45 Uhr **PANEL I (20 + 10 Minuten)**  
**Reputations- und Skandalisierungsdynamik im Wandel**  
(Mark Eisenegger, Universität Salzburg)  
**Zwischen Verantwortung und Handlungsdruck – Journalisten und ihre Rolle im Skandal**  
(Natascha Rother, DSHS Köln)

*Pause (5 Minuten)*

**Wie der Alltag zum Skandal wird. Bedingungen und Implikationen von Misständen mit regionaler und überregionaler Reichweite**  
(Simone Ehmig, Stiftung Lesen Mainz)

#### Kontakt Tagungsorganisation:



**Visuelle Skandalisierung und Effekte auf  
Informationsverarbeitungsprozesse von Mediennutzern**  
(Christian von Sikorski & Mark Ludwig, DSHS Köln)

12.45 – 14.00 Uhr *Mittagspause (gemeinsames Essen in der Mensa der DSHS)*

14.00 – 14.45 Uhr **INTERACTIVE POSTER SESSION & SHORT PRESENTATIONS**  
(jeweils 5 Minuten + 25 Minuten Gesprächszeit)

**Skandalisierung auf der Inhaltsebene** (Viktoria Ribel, DSHS Köln)

**Skandalisierung von Autorschaft im Spannungsfeld von nationaler  
Identität und Geschichte** (Julia Langhof, Universität Münster)

**Motive und Bedürfnisse von Mediennutzern bei der Rezeption von  
medialer Skandalberichterstattung** (Jan Lüke, DSHS Köln)

*(Nach der Kurzpräsentation besteht die Möglichkeit von weitergehenden Gesprächen bei Kaffee & Plätzchen)*

14.45 – 15.45 Uhr **PANEL II** (20 + 10 Minuten)

**Skandalisierung als öffentliche Kommunikationsstrategie zur  
Bewirtschaftung von Aufmerksamkeit**  
(Margreth Lünenborg, Freie Universität Berlin)

**Die Theorie der intendierten Selbstskandalisierung als Ergänzung zu  
klassischen Skandaltheorien**  
(André Haller, Universität Bamberg)

15.45 – 16.00 Uhr *Kaffeepause*

16.00 – 17.30 Uhr **PANEL III** (20 + 10 Minuten)

**Faktoren der Skandalisierung und ihr Nachrichtenwert**  
(Inga Oelrichs, DSHS Köln)

**Wenn das Publikum vorverurteilt: Unter welchen Bedingungen kommt es  
dazu und wie können Skandalisierte gegensteuern?**  
(Stefan Geiß, Universität Mainz)

**Skandal 2.0: Effekte von Nutzerkommentaren auf die Beurteilung von  
skandalisierten Einzelpersonen und die Wahrnehmung der Qualität von  
Onlinenachrichten**  
(Christian von Sikorski & Maria Hänel, DSHS Köln)

ab 17.30 Uhr **Ausklang, abschließende Betrachtungen und Verabschiedung**

**Kontakt Tagungsorganisation:**